

BAGW-Fachtagung Migration und Wohnungslosenhilfe in Hamburg: „Ungeteilt solidarisch“ **AG 1: Arbeiten – ja, Wohnen – egal?**



Wir sind München
für ein soziales Miteinander

Statistische Daten EU-Bürger*innen in München

(Daten: Statistisches Amt der LHM)

Einwohner*innen (Hauptwohnsitz) zum 31.12.2021: **1.562.128**

Deutsch ohne Migrationshintergrund: 836.015 (53,5 %)

Deutsch mit Migrationshintergrund: 275.722 (17,6 %)

Nicht-deutsch: 450.391 (28,8 %); *türkische Staatsangehörige: 37.614*

Nicht-deutsche Unionsbürger*innen: 211.077 (13,5 %)

- Kroatische Staatsangehörige: 38.859
- Italienische Staatsangehörige: 28.137
- Griechische Staatsangehörige: 25.897
- Österreich. Staatsangehörige: 20.118
- Rumänische Staatsangehörige: 17.932
- Polnische Staatsangehörige: 17.839
- Bulgarische Staatsangehörige: 13.646
- Französische Staatsangehörige: 10.351



Statistische Daten Beschäftigung/Arbeitsmarkt

(Daten Arbeitsagentur und Statistisches Amt München)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2021 am Arbeitsort München: 908.457

Nicht-deutsche Beschäftigte: 211.284

Arbeitslosenquote Februar 2023, Stadt München: 4,4 %

gesamt: 37.941, davon vom Jobcenter betreut: 20.255 (2,4 %)

Gemeldete freie Stellen in Stadt und Landkreis München (Februar 2023): 14.635



Statistische Daten Wohnungsmarkt

(Wohnungssituationsbericht LHM 2020 – 2021; Daten Amt für Wohnen und Migration)

Zahl der Haushalte in München zum 31.12.2021: 853.623;

Zahl der Wohnungen: ca. 821.000,

Städtische Belegrechte gesamt: für 90.538 Wohnungen

Ca. 70.000 Wohnungen bei den städt. Wohnungsunternehmen (Gewofag und GWG)

Durchschnittliche Haushaltsgröße: 1,81 Personen; 54,6 % Ein-Personen-Haushalte

Wohnfläche je Einwohner*in: 39,9 m²

Kaufkraft je Einwohner*in: 30.085 €

75 % der Haushalte wohnen zur Miete

Registrierungen für Sozialwohnungen zum 31.12.2022: **25.619 Haushalte**

Vergabe von Sozialwohnungen in 2022: **3.617 Wohnungen**

Statistische Daten Wohnungsmarkt

(LHM: Wohnungssituationsbericht 2020-2021 und Pressemeldung Mietspiegel 2023; Süddeutsche Zeitung)

Baulandpreise im Städtevergleich

(für Mehrfamilienhäuser in guter Lage; (in € pro m²))

München: 3.800

Düsseldorf: 2.233

Hamburg: 1.300

Preise für Eigentumswohnungen sind seit Herbst 2022 auf „nur“ noch ca. 8.500 € pro m² gesunken

Mietspiegel München 2023: durchschnittliche Nettokaltmiete pro m²: 14,58 € (Anstieg von 21 % im Vergleich zu 2021)

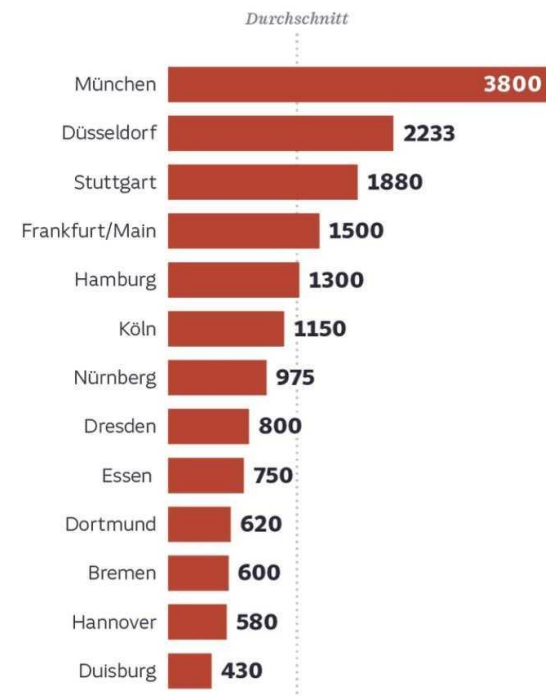
Mieten in München im Durchschnitt: Neubau 21,62 €/m²;

Wiedervermietung: 19,96 €/m²

(Paris: 29,10 €/m²; London (Innenstadt): 25,10 €/m²)

Baulandpreise im Städtevergleich

für Mehrfamilienhäuser in guter Lage,
Angaben in Euro pro Quadratmeter



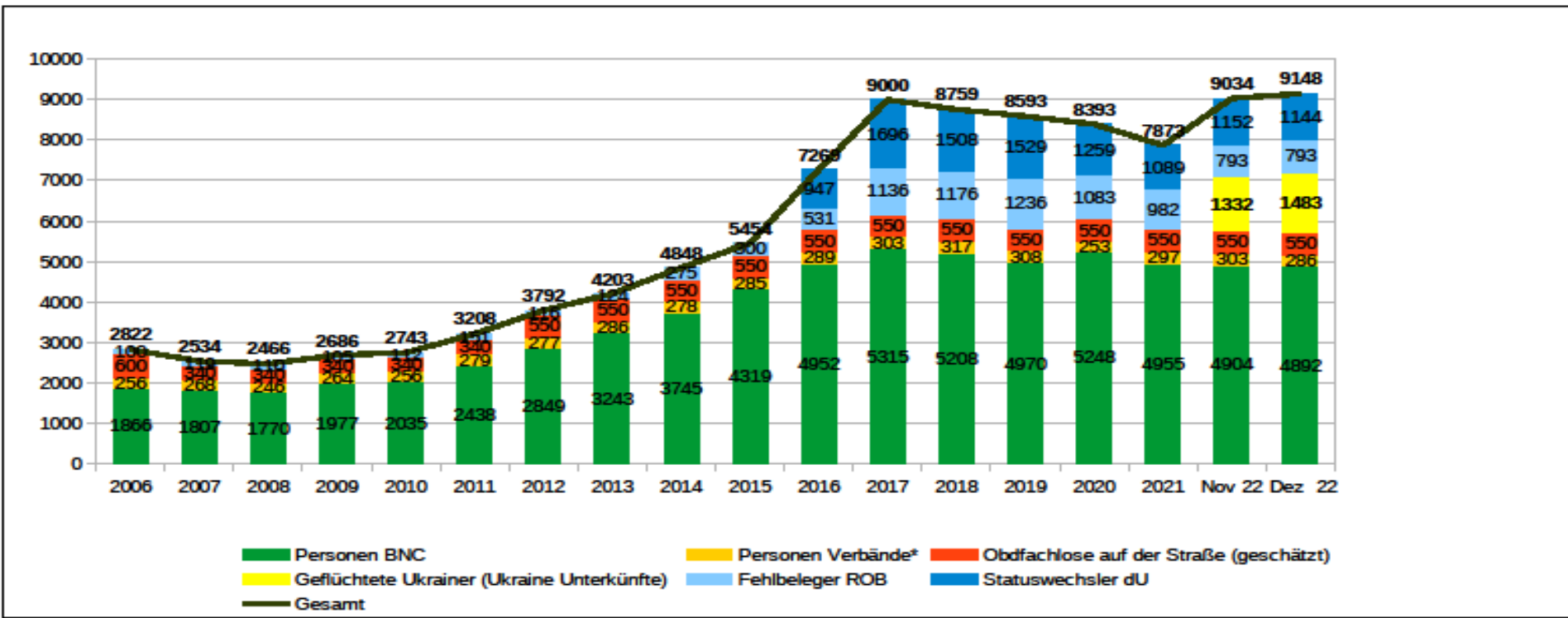
Datenlage - Akute Wohnungslosigkeit

Dezember 2022

I. Bestand - Gesamtzahlen

2

Gesamtzahl der akut wohnungslosen Personen in Beherbergungsbetrieben / Notquartieren / Clearinghäusern / Flexiheimen / Wohnprojekten (BNCFW), Akuteinrichtungen der Verbände sowie Fehlbeleger, Statuswechsler und Personen auf der Straße sowie geflüchteten Ukrainer*innen in in Leichtbauhallen und Einrichtungen für vulnerable Personen zum jeweiligen Jahres bzw. Monatsende



* darin: Pilgersheimerstraße, Haus am Kirchweg, Haus Karla, Haus Agnes, Heilsarmee, Schutzraum für Frauen

Statistische Daten Wohnungslosigkeit

(Daten Amt für Wohnen und Migration, LHM)

Wohnungslose Menschen in München in der Sofortunterbringung
zum 31.12.2022: **4.892**

Sofortunterbringungssystem = städtische Notquartiere, gewerbliche
Beherbergungsbetriebe, Flexi-Heime, Clearinghäuser und Wohnprojekte;
Einzelpersonen, Paare und Familien

Davon EU-Staatsangehörigkeit:

deutsch: 1.343 (27,4 %); bulgarisch: 609 (12,4%); rumänisch: 165 (3,4 %);
italienisch: 113 (2,3 %); spanisch: 89 (1,8 %) griechisch: 75 (1,5 %); kroatisch: 50 (1 %);
ungarisch: 38 (0,8 %) polnisch: 17 (0,35 %)

Meldungen zu prekären Wohnverhältnissen und zum sog. „Wilden Campieren“: häufig
Unionsbürger*innen betroffen

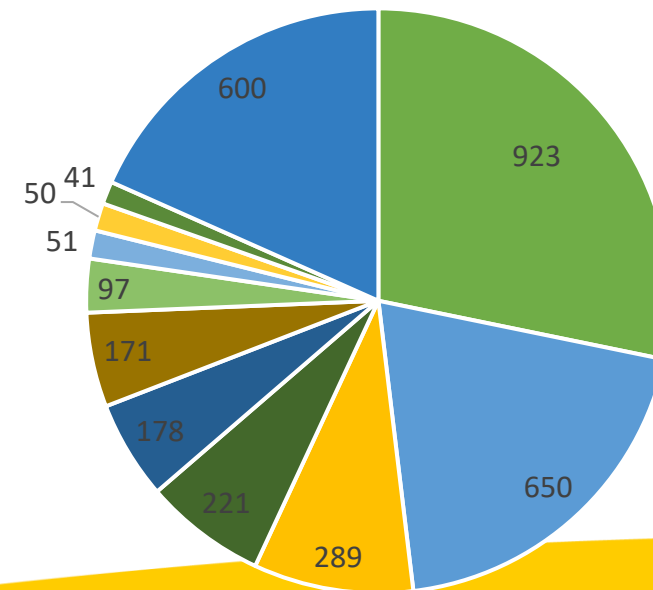
Statistische Daten Übernachtungsschutzprogramm (ehemals Kälteschutz – inzwischen ganzjähriges Angebot für wohnungslose Menschen ohne Sozialleistungsanspruch in München)

Daten: Evangelisches Hilfswerk München gGmbH

Gesamtzahlen Erwachsene:
2022: **3.271 verschiedene Personen;**
insgesamt ca. 135.000 Übernachtungen

- bulgarisch
- rumänisch
- deutsch
- ukrainisch
- polnisch
- ungarisch
- italienisch
- kroatisch
- nigerianisch
- spanisch
- sonstige

Staatsangehörigkeit



Arbeiten – ja?

Insgesamt sind ca. 10 – 20 % der Haushalte in der Sofortunterbringung (akut wohnungslose Menschen in München) erwerbstätig.

Ca. 80 % beziehen SGB II-Leistungen (teilweise aufzählende Leistungen);
ca. 10 - 15 % beziehen SGB XII-Leistungen und/oder Renteneinkommen.

Hindernisse für obdach-/wohnungslose (Unions-)Bürger*innen auf dem Arbeitsmarkt:

- Schulbildung, Ausbildung, Qualifikationen
- Fehlende Sprachkenntnisse in deutsch/englisch
- Gesundheitliche Situation (körperliche und psychische Erkrankungen/Abhängigkeitserkrankungen)
- Wohn-/Unterbringungssituation
- Undokumentiertes Arbeiten (sog. „Schwarzarbeit“)
- Regelungen für den Arbeitsmarkt und Sozialversicherungssystem sind nicht bekannt

Arbeiten – ja?

Angebote der Stadt München:

- Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) für Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete;
- Infozentrum Migration und Arbeit: zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für EU-Bürger*innen in München – Modellvorhaben zur Integration von EU-Bürger*innen in den deutschen Arbeitsmarkt (BMAS, Städtetag, Arbeitsagentur)
- Integreat App,
- Informationsbroschüre „Arbeiten in München“ (rumänisch, bulgarisch, englisch, ukrainisch)
- Beratungsangebote der Wohnungslosenhilfe in allen Unterkünften und im Übernachtungsschutz;

Angebote Jobcenter und Arbeitsagentur

Wohnungsbauprogramme und Projekte für wohnungslose Menschen in München – Amt für Wohnen und Migration

In München gibt es kein Wohnungsbauprogramm speziell für Unionsbürger*innen.

Für nicht-leistungsberechtigte und nicht-erwerbstätige Unionsbürger*innen, die in München obdachlos sind gibt es das städtisch finanzierte Übernachtungsschutzprogramm mit 850 BPL.

Ab 2024: Neubau Übernachtungsschutz mit verbesserten Standards

Zu allen folgenden Programmen/Projekten haben wohnungslose Unionsbürger*innen Zugang:

- **EOF-bW-Häuser (Einkommensorientierte Förderung besondere Wohnform):** Belegung ausschließlich mit wohnungslosen Haushalten; Sozialdienste machen Vorschläge; Haushalte, die bei der Sozialwohnungsvergabe „nicht zum Zug kommen“; (Betreuung)
- **SBW-Sozial betreute Wohnhäuser** (für wohnungslose Alleinstehende über 50 - Mietvertrag)
- **Lebensplätze** für Frauen (für ältere wohnungslose Frauen – mit Mietvertrag)
- **Flexi-Heim-Programm:** Sofortunterbringung (kein Mietvertrag) – Einrichtungsführung und Betreuung durch freie Träger der Wohnungslosenhilfe; abgeschlossene Appartements mit Küchen und Sanitärbereich; Gemeinschaftsräume für alle Bewohner*innen; Kinderbetreuungsräume; sozialpädagogische Betreuung und Erzieher*innen vor Ort; >> können längerfristig in Sozialwohnungen umgewandelt werden



Flexi-Heim Wotanstraße (ehemaliges Bürogebäude)



Flexi-Heim Am Krautgarten



Flexi-Heim Lotte-Branz-Straße

Wohnungsbauprogramme und Projekte für wohnungslose Menschen in München – Amt für Wohnen und Migration

- **Wohnprojekt für erwerbstätige** wohnungslose Alleinstehende und Paare: zentrale Lage in Schwabing, niedriges Bettplatzentgelt; soz.päd. Betreuung vor Ort
- **Wohnprojekte für wohnungslose junge Erwachsene** (18 – 27 Jahre – ohne Voraussetzungen, mit soz.päd.Betreuung 1:16)
- **Clearinghäuser:** mit abgeschlossenem Wohnraum und Betreuung vor Ort
- **Wohnprojekte/WGs** für junge Erwachsene mit Fluchthintergrund - auch für junge Unionsbürger*innen in Schule oder Ausbildung (mit sozialpädagogischer Betreuung)
- **Azubiwerk:** günstige Appartements für Auszubildende in München; gemeinsames Projekt der Stadt München mit Kreisjugendring und DGB-Jugend

Bedarflagen von Familien – Familien ohne Leistungsanspruch in der Wohnungslosenhilfe

In den Unterkünften der Sofortunterbringung leben insgesamt 812 Familien mit 1.727 Kindern. Davon 124 deutsche/Mehrstaater Familien, 259 Familien mit nicht-deutscher Unions-Staatsangehörigkeit und 429 Familien mit Staatsangehörigkeit aus einem Drittstaat bzw. Mehrstaater.

Seit Beginn der Pandemie bekommen alle wohnungslosen Familien in München einen Platz in der Sofortunterbringung. Auch Unionsbürger*innen-Familien ohne Arbeitseinkommen und ohne Leistungsbezug, die bis 2020 im Übernachtungsschutz untergebracht wurden: Diese neue Regelung hat Vorteile für die Familien – es zeigen sich aber auch Schwierigkeiten/Herausforderungen für die Sozialdienste in den Unterkünften

Vielen Dank!